

**ZA –Archiv Nummer 0448**

**Politische Fragen (Mai 1955)**

**1955**

7. Was ist, Ihrer Meinung nach, das wichtigste Problem, dem Westdeutschland heute gegenübersteht? (975)

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**Aussenpolitisch:**

- |    |  |    |
|----|--|----|
| 1. | Vereinigung Westeuropas                            | 2  |
| 2. | Westdeutsche Wiederbewaffnung und Wiederaufrüstung | 4  |
| 3. | Friede   | 19 |
| 4. | Wiedervereinigung                                  | 20 |

**Innenpolitisch:**

- |    |                                   |    |
|----|-----------------------------------|----|
|    | (a. Wirtschaftlich):              |    |
| 5. | Lebensstandard, Wirtschaftsfragen | 10 |
| 6. | Arbeitsbeschaffung                | 3  |
| 7. | Wohnraumbeschaffung               | 5  |
| 8. | Steuerregelung                    | 1  |
| 9. | Anderes:                          | 2  |

(b. Politisch ):

- |    |                         |    |
|----|-------------------------|----|
| O. | Regierungsprobleme      |    |
| X. | Kommunismus             | *  |
| Y. | Andere interne Probleme | *  |
| R. | KM/KA                   | 14 |

2. Haben Sie davon gehört oder gelesen, dass Westdeutschland kürzlich seine Souveränität, also seine staatliche Unabhängigkeit, erlangt hat?

1. Ja, habe davon gehört  
2. Nein, habe nicht davon gehört -----> INFORMATION

INFORMATION:

Mit dem Inkrafttreten der Pariser Verträge wurde am 5. Mai in Bonn die Souveränität der Bundesrepublik wiederhergestellt. Damit hat die zehnjährige Besatzungszeit ein Ende gefunden, und die alliierten Soldaten in Deutschland gelten künftig als unsere Verbündeten und Gäste.

3. Begrüssen Sie persönlich die Wiedererlangung der Souveränität Westdeutschlands ? (Karte)

- |    |                               |    |                  |
|----|-------------------------------|----|------------------|
| 1. | Begrüsse sie ausserordentlich | 29 | FRAGE 3a STELLEN |
| 2. | Begrüsse sie sehr             | 41 |                  |
| 3. | Begrüsse sie etwas            | 8  |                  |
| 4. | Begrüsse sie wenig            | 3  |                  |
| 5. | Begrüsse sie garnicht         | 2  |                  |

X. 25

3a. Warum begrüßen Sie die Wiedererlangung unserer Souveränität (nicht so sehr) (gar nicht)?

1. The first step is to identify the problem or question that needs to be addressed. This involves understanding the context and the specific requirements of the task.

2. Next, it is important to gather relevant information and resources. This can include research, consultation with experts, and reviewing existing data or literature.

3. Once the information is gathered, the next step is to analyze it and identify the key factors that influence the outcome. This often involves breaking down the problem into smaller, more manageable parts.

4. After analysis, a plan or strategy should be developed to address the problem. This plan should outline the steps to be taken, the resources needed, and the expected outcomes.

5. The final step is to implement the plan and monitor the progress. This involves putting the plan into action and regularly checking in to see how things are going. If necessary, adjustments should be made along the way.

4. Sollte Westdeutschland jetzt, als souveräner und unabhängiger Staat, eine andere Haltung den Westmächten gegenüber einnehmen als bisher oder nicht?

1. Ja, andere Haltung ..... 7 → SPACE 2 STELLEN  
2. Nein, keine andere Haltung ..... 57  
X. KM ..... 26

4a. In welcher Hinsicht sollte Westdeutschland den Westmächten gegenüber eine andere Haltung einnehmen?

1. The first step in the process of the investigation is to identify the problem or issue that needs to be addressed. This involves gathering information and understanding the context of the situation.

2. Once the problem is identified, the next step is to define the objectives of the investigation. These objectives should be clear, measurable, and achievable.

3. The third step is to develop a plan of action. This plan should outline the steps that will be taken to collect data, analyze it, and draw conclusions.

4. The fourth step is to collect data. This involves gathering information from various sources, such as interviews, surveys, and observations.

5. The fifth step is to analyze the data. This involves looking for patterns, trends, and relationships in the data that can help to answer the research question.

6. The sixth step is to draw conclusions. This involves summarizing the findings of the investigation and making a judgment about the results.

7. The final step is to communicate the results. This involves writing a report or presentation that clearly and concisely communicates the findings of the investigation.

<p>5. Sollte Westdeutschland jetzt, als souveräner und unabhängiger Staat, Russland gegenüber eine andere Haltung einnehmen als bisher oder nicht?</p> <p>1. Ja, andere Haltung ..... 34 → <u>FRAGE 5a STELLEN</u>  2. Nein, keine andere Haltung ..... 38  X. KM ..... 28</p>	<p>7a. Inwiefern haben sich dadurch die Aussichten für die Wiedervereinigung (verbessert) (verschlechtert) ?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>5a. In welcher Hinsicht sollte Westdeutschland Russland gegenüber eine andere Haltung einnehmen ?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
<p>6. Glauben Sie, dass Westdeutschland seine völlige Unabhängigkeit erreicht hat oder sind Sie der Meinung, dass die Westmächte sich weiterhin gewisse Rechte vorbehalten haben ?</p> <p>1. Völlige Unabhängigkeit ..... 13  2. Gewisse Rechte für Westmächte ..... 60 → <u>FRAGE 6a STELLEN</u>  X. KM ..... 22</p>	<p>8. Sind Sie der Meinung, dass sich Westdeutschland zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Seite des Ostens oder auf die Seite des Westens stellen sollte, oder sollte es sich auf keine Seite stellen ? (XX-3)</p> <p>1. Seite des Ostens ..... 1  2. Seite des Westens ..... 52  3. Keine Seite ..... 33  X. KM ..... 14</p>
<p>6a. Welche Rechte, glauben Sie, haben sich die Westmächte vorbehalten ? (Stimmen Sie dem zu oder lehnen Sie das ab ?)</p> <p>a) .....  1. Stimme zu 2. Lehne ab 3. KM</p> <p>b) .....  1. Stimme zu 2. Lehne ab 3. KM</p> <p>c) .....  1. Stimme zu 2. Lehne ab 3. KM</p>	<p>9. Und falls es zu einem Krieg zwischen Russland und Amerika käme: Sollte Westdeutschland sich dann auf eine Seite stellen, oder sollte es sich auf keine Seite stellen ? (Welche Seite?) (XX-3)</p> <p>1. Seite Russlands *  2. Seite Amerikas ..... 35  3. Keine Seite ..... 52  X. KM ..... 13</p> <p>10. Wenn Sie sich die politische Lage auf der ganzen Welt ansehen: Welche Seite hat in der letzten Zeit mehr Erfolg gehabt - die kommunistischen Mächte oder die Westmächte ? (968)</p> <p>1. Kommunistischen Mächte ..... 18  2. Westmächte ..... 33 → <u>FRAGE 10a STELLEN</u>  3. Beide gleich ..... 23  X. KM ..... 26</p>
<p>7. Haben sich, Ihrer Meinung nach, die Aussichten für die Wiedervereinigung dadurch, dass wir die Souveränität bekommen haben, verbessert oder verschlechtert?</p> <p>1. Verbessert ..... 30  2. Verschlechtert ..... 9  3. Gleich geblieben ..... 39  X. KM ..... 22</p> <p style="text-align: center;">100</p>	<p>10a. Warum sind Sie dieser Meinung ? Inwiefern haben die (kommunistischen Mächte) (Westmächte) mehr Erfolg gehabt ? (Beispiele) (968)</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>

<p>11. Sind Sie der Ansicht, dass die Aussichten, etwas durch Verhandlungen mit dem Russen zu erreichen, in letzter Zeit grösser oder geringer geworden sind ? (968)</p> <p>1. Grösser <u>48</u> → <u>FRAGE 11a STELLEN</u></p> <p>2. Geringer <u>7</u></p> <p>3. Unverändert <u>25</u></p> <p>X. KM <u>20</u></p> <p><u>100</u></p>	<p>14. Können Sie mir vielleicht sagen, ob gegenwärtig zwischen der westdeutschen Bundesregierung und Russland diplomatische Beziehungen bestehen ? (966)</p> <p>1. Ja, bestehen <u>6</u> → <u>INFORMATION</u></p> <p>2. Nein, bestehen nicht <u>42</u></p> <p>X. Weiss nicht <u>52</u> → <u>INFORMATION</u></p> <p><u>INFORMATION 100</u></p> <p>Die westdeutsche Bundesregierung unterhält gegenwärtig keine diplomatischen Beziehungen zu Russland.</p>
<p>11a. Woran sieht man das ?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>15. Wären Sie grundsätzlich für oder gegen die Aufnahme diplomatischer Beziehungen mit Russland ? (966)</p> <p>1. Dafür <u>79</u> → <u>FRAGE 15a STELLEN</u></p> <p>2. Dagegen <u>9</u></p> <p>X. KM <u>12</u></p> <p><u>100</u></p> <p>15a. Wären Sie auch für diplomatische Beziehungen mit Russland, wenn das bedeuten würde, dass Westdeutschland schliesslich die gegenwärtige Ostzonenregierung anerkennen müsste, oder wären Sie unter diesen Umständen dagegen ? (966)</p> <p>1. Auch dann dafür <u>19</u></p> <p>2. Dann dagegen <u>47</u></p> <p>X. KM <u>13</u></p> <p><u>79</u></p>
<p>12. Sind Sie dafür oder dagegen, dass Westdeutschland jetzt Militär aufstellen sollte ? (Sehr dafür oder etwas dafür?) (Etwas dagegen oder sehr dagegen?) (973)</p> <p>1. Sehr dafür <u>24</u></p> <p>2. Etwas dafür <u>26</u> → <u>FRAGE 12a STELLEN</u></p> <p>3. Etwas dagegen <u>11</u></p> <p>4. Sehr dagegen <u>23</u></p> <p>X. KM <u>16</u></p> <p><u>100</u></p>	<p>16. Haben Sie davon gehört oder gelesen, dass der österreichische Bundeskanzler Raab kürzlich in Moskau war ?</p> <p>1. Ja <u>70</u> → <u>FRAGE 16a STELLEN</u></p> <p>2. Nein <u>30</u></p>
<p>12a. Aus welchen Gründen sind Sie dafür (dagegen) ?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>16a. Können Sie mir sagen, welches der Zweck dieses Besuches war?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>
<p>13. Glauben Sie, dass eine erfolgreiche Verteidigung Westeuropas bei einem Angriff aus dem Osten ohne deutsche militärische Streitkräfte möglich ist oder nicht?</p> <p>1. Ja, möglich <u>13</u></p> <p>2. Nein, nicht möglich <u>56</u></p> <p>X. KM <u>31</u></p> <p><u>100</u></p>	

<p>17. Und können Sie mir vielleicht sagen, ob der österreichische Staatsvertrag bzw. Friedensvertrag unterzeichnet wurde?</p> <p>1. Ja <u>66</u></p> <p>2. Nein, weiss nicht <u>34</u></p> <p><u>100</u> INFORMATION FÜR ALLE: Am Sonntag, den 15. Mai, wurde in Wien der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet. In diesem Vertrag wurde bestimmt, dass die Besatzungsmächte spätestens bis zum Ende dieses Jahres Österreich verlassen müssen und dass Österreich die volle Souveränität zurückerhält und eine unbeschränkte militärische Streitmacht aufstellen kann. Ferner wird von Österreich verlangt, dass es zwischen Ost und West neutral bleiben muss.</p>	<p>21. Haben Sie davon gehört oder gelesen, dass die Russen kürzlich mit einem sogenannten Friedensplan bzw. Abrüstungsvorschlag in die Öffentlichkeit getreten sind?</p> <p>1. Ja <u>37</u></p> <p>2. Nein <u>63</u> → <u>FRAGE 21a, 21b, 21c STELLEN</u></p> <p><u>100</u> 21a. Können Sie mir vielleicht sagen, was die Russen in diesem Plan zur Lösung des Deutschlandproblems vorgeschlagen haben?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>														
<p>18. Glauben Sie, dass die jetzige Haltung der Russen in der Österreichfrage als ein Erfolg der Politik der Westmächte anzusehen ist oder nicht?</p> <p>1. Erfolg der Westmächte <u>23</u></p> <p>2. Kein Erfolg der Westmächte <u>26</u> → <u>FRAGE 18a STELLEN</u></p> <p>X. KM <u>51</u></p> <p><u>100</u> 18a. Warum sind Sie dieser Meinung?</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>21b. Würden Sie es begrüßen, wenn der Westen diese Vorschläge annehmen würde, oder würden Sie es nicht begrüßen?</p> <p><u>begr.</u> <u>9</u> <u>8</u> <u>Fillo</u></p> <p><u>Nicht begr.</u> <u>12</u> <u>13</u> <u>hoch</u></p> <p><u>QA</u> <u>5</u> <u>5</u> <u>leu!</u></p> <p><u>KM</u> <u>11</u> <u>17</u></p> <p><u>37</u> <u>43 (?)</u></p> <p>21c. Glauben Sie, dass dieser Vorschlag von den Russen ernst gemeint ist, oder glauben Sie, dass es sich um einen Propagandatricks handelt?</p> <p>1. Ernst gemeint <u>10</u></p> <p>2. Propagandatricks <u>18</u></p> <p>X. KM <u>9</u></p> <p><u>37</u></p>														
<p>19. Angenommen, Bundeskanzler Dr. Adenauer würde von den Russen eine Einladung nach Moskau erhalten, um selbständig die deutsche Wiedervereinigung zu besprechen. Sollte er, Ihrer Meinung nach, einer solchen Einladung nachkommen oder nicht?</p> <p>1. Nachkommen <u>77</u></p> <p>2. Nicht nachkommen <u>7</u></p> <p>X. KM <u>16</u></p> <p><u>100</u></p> <p>20. Glauben Sie, dass eine ähnliche Lösung wie für Österreich auch für Deutschland möglich wäre oder nicht?</p> <p>1. Für Deutschland möglich <u>41</u></p> <p>2. Für Deutschland nicht möglich <u>27</u> → <u>FRAGE 20a STELLEN</u></p> <p>X. KM <u>32</u></p> <p><u>100</u></p> <p>20a. Warum halten Sie eine ähnliche Lösung für Deutschland (nicht) möglich?</p> <p>.....</p>	<p>22. Haben Sie vielleicht davon gehört oder gelesen, dass Pläne bestehen, eine Viermächtekonferenz herbeizuführen, auf der unter anderem über das künftige Schicksal Deutschlands und über die Wiedervereinigung verhandelt werden soll?</p> <p>1. Ja, habe davon gehört <u>70</u></p> <p>2. Nein, habe nicht davon gehört <u>30</u></p> <p><u>100</u></p> <p>23. Wie gross wären, Ihrer Meinung nach, auf einer solchen Viermächtekonferenz die Aussichten, eine Wiedervereinigung unter für uns annehmbaren Bedingungen zu erreichen? (KARTE)</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Sehr gross</td> <td><u>1</u></td> </tr> <tr> <td>2. Gross</td> <td><u>6</u></td> </tr> <tr> <td>3. Einigermassen</td> <td><u>31</u></td> </tr> <tr> <td>4. Gering</td> <td><u>29</u></td> </tr> <tr> <td>5. Sehr gering</td> <td><u>14</u></td> </tr> <tr> <td>X. KM</td> <td><u>19</u></td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>100</u></td> </tr> </table>	1. Sehr gross	<u>1</u>	2. Gross	<u>6</u>	3. Einigermassen	<u>31</u>	4. Gering	<u>29</u>	5. Sehr gering	<u>14</u>	X. KM	<u>19</u>		<u>100</u>
1. Sehr gross	<u>1</u>														
2. Gross	<u>6</u>														
3. Einigermassen	<u>31</u>														
4. Gering	<u>29</u>														
5. Sehr gering	<u>14</u>														
X. KM	<u>19</u>														
	<u>100</u>														

24. Glauben Sie, dass Westdeutschland in selbständigen und unmittelbaren Verhandlungen mit dem Osten mehr für eine Wiedervereinigung erreichen könnte als durch eine Viermächtekonzferenz oder nicht ?

1. Mehr 20  
2. Nicht mehr 32 → FRAGE 24a STELLEN  
X. KM 39  
100

24a. Warum sind Sie dieser Meinung ?

---

25. Wer, glauben Sie, wird sich auf einer Viermächtekonzferenz ernsthafter für die Wiedervereinigung Deutschlands einsetzen: Russland oder die Westmächte ?

1. Russland 5  
2. Westmächte 51  
3. Beide gleich viel 13  
4. Beide gleich wenig 15  
X. KM 16  
100

26. Sind Sie im allgemeinen mit der amerikanischen Politik gegenüber Russland zufrieden oder unzufrieden ? (952)

1. Zufrieden 42  
2. Unzufrieden 10  
3. Teils / teils 10 → FRAGE 26a STELLEN  
X. KM 38  
100

26a. Womit sind Sie unzufrieden ?

---

27. Angenommen, die Russen würden vorschlagen, Deutschland sollte durch freie Wahlen wiedervereinigt werden, könnte jedoch weder mit dem Westen noch mit dem Osten Bündnisse eingehen. Was würden Sie vorziehen: Diesen Vorschlag oder die gegenwärtige Eingliederung Westdeutschlands in das westliche Verteidigungssystem ? (XX-2, 975)

1. Würde russischen Vorschlag vorziehen 36  
2. Würde die Eingliederung in das westliche Verteidigungssystem vorziehen 34  
X. KM 30  
100

28. Sollte die westdeutsche Bundesregierung, Ihrer Meinung nach, mit den Maßnahmen zur Verwirklichung der Pariser Verträge bis zur Viermächtekonzferenz warten oder sollte sie unabhängig davon sofort Maßnahmen zur Verwirklichung dieser Verträge ergreifen ?

1. Bis nach Viererkonzferenz warten 34 → FRAGE 28a STELLEN  
2. Sofort verwirklichen 32  
X. KM 34  
100

28a. Warum sollte, Ihrer Meinung nach, die Bundesregierung bis zu einer Viererkonzferenz warten ?

---

29. Nachstehende Bedingungen wurden von der Bundesregierung für eine Viermächtekonzferenz aufgestellt. Auf welchen von ihnen sollte die Bundesregierung, Ihrer Meinung nach, bestehen und auf welchen nicht ? (KARTE)

	Bestehen	Nicht best.	KM
A-Auch das wiedervereinigte Deutschland muss Mitglied der Gemeinschaft freier Völker sein	<u>74</u>	<u>4</u>	<u>22</u> - <u>100</u>
B-Auch das wiedervereinigte Deutschland muss die Entscheidungsfreiheit haben, militärische Bündnisse abzuschließen	<u>60</u>	<u>14</u>	<u>26</u> - <u>100</u>
C-Auch in einem wiedervereinigten Deutschland sollen die militärischen Stützpunkte des Westens d.h. der NATO in Westdeutschland bestehen bleiben	<u>32</u>	<u>34</u>	<u>34</u> - <u>100</u>

30. Würden Sie, um eine Wiedervereinigung zu erreichen, einem bewaffneten, aber neutralen Gesamt-Deutschland zustimmen, wenn die Westmächte und Russland die Sicherheit Deutschlands garantieren oder würden Sie diese Bedingungen für eine Wiedervereinigung ablehnen ?

1. Würde zustimmen 61  
2. Würde ablehnen 13  
X. KM 26  
100

31. Glauben Sie, dass die Westmächte eine solche Sicherheitsgarantie geben würden, wenn ein wiedervereinigtes Deutschland zwar bewaffnet wäre, aber neutral bleiben müsste. oder sind Sie der Ansicht, dass die Westmächte unter diesen Umständen keine Sicherheitsgarantie für Deutschland geben würden?

1. Würden Sicherheitsgarantie geben 31  
2. Würden keine Sicherheitsgarantie geben 37  
X. KM 100

31a. Warum, glauben Sie, würden die Westmächte dann keine Sicherheitsgarantie für Deutschland geben?

32. Glauben Sie, dass Russland eine Sicherheitsgarantie für ein bewaffnetes, aber neutrales Gesamt-Deutschland geben würde oder nicht?

1. Ja, würde Sicherheitsgarantie geben 34  
2. Nein, würde keine Sicherheitsgarantie geben 32  
X. KM 100

33. Glauben Sie, dass sich ein bewaffnetes, aber neutrales Gesamt-Deutschland auf eine solche Sicherheitsgarantie der Westmächte verlassen könnte oder nicht? (Sehr, einigermaßen, nur wenig oder gar nicht?) Und, wie ist es mit Russland? Glauben Sie, man könnte sich auf eine solche Sicherheitsgarantie verlassen? (Sehr, einigermaßen, nur wenig oder gar nicht?)

Westmächte:

1. Sehr verlassen 24  
2. Einigermaßen verlassen 32  
3. Nur wenig verlassen 12  
4. Gar nicht verlassen 11  
5. KM 21  
100

Russland:

6. Sehr verlassen 5  
7. Einigermaßen verlassen 12  
8. Nur wenig verlassen 23  
9. Gar nicht verlassen 39  
X. KM 21  
100

34. Hier sind einige andere Möglichkeiten, eine Wiedervereinigung Deutschlands zu erreichen, wie sie verschiedentlich in den Zeitungen standen. Würden Sie mir bei jeder einzelnen sagen, ob Sie damit einverstanden wären oder nicht? (KARTE)

Einver- Nicht  
standen einver- KM  
standen

A- Das wiedervereinigte Deutschland bleibt für sich, bleibt unbewaffnet und neutral und sowohl der Osten als auch der Westen garantieren die Sicherheit Deutschlands

40 37 23...100  
1 2 3

B- Das wiedervereinigte Deutschland darf Streitkräfte haben, aber wird mit anderen europäischen Staaten zum Teil eines neutralen Gürtels in Europa

41 28 31...100  
5 6 7

35. Halten Sie es für wahrscheinlich oder für unwahrscheinlich, dass sich die Westmächte und Russland auf einer Viermächtekonferenz über eine Lösung wie Punkt A einigen werden?

1. Wahrscheinlich 22  
2. Unwahrscheinlich 50  
X. KM 28  
100

36. Und wie ist es mit Punkt B? Halten Sie es für wahrscheinlich oder unwahrscheinlich, dass sich die Westmächte und Russland über eine Lösung wie Punkt B einigen werden?

1. Wahrscheinlich 18  
2. Unwahrscheinlich 51  
X. KM 31  
100%

STATISTIK:

<p><b>A. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus?</b></p> <p>.....</p> <p>(Möglichst genaue Angaben! Keine Sammelbegriffe wie Angestellter usw.)</p> <p>1. Berufstätig 2. Nicht berufstätig</p> <hr/> <p><b>Aa. Beruf des Familienoberhauptes. (FALLS NICHT BEFRAGTER SELBST) (EBENFALLS GENAUE ANGABEN !)</b></p> <p>.....</p> <hr/> <p><b>B. Über Sie vielleicht ausserhalb Ihrer Berufstätigkeit noch irgendwelche Tätigkeiten oder Ämter aus, wie sie hier auf dieser Karte stehen? (KARTE)</b></p> <p>1. Als Gemeindevertreter, Stadtverordneter, Kreistagsabgeordneter 2. In einer Flüchtlingsorganisation 3. In einer beruflichen oder wirtschaftlichen Vereinigung, welcher 4. Als Orts- oder Kreislandwirt 5. Als Betriebsrat 6. In der Gewerkschaft 7. In einer Partei 8. In einer Jugendorganisation 9. In einer Studentenvereinigung 0. In einer wirtschaftlichen Organisation X. In einem Verein, was für ein Verein</p> <p>Y. Nichts davon → <u>FRAGE Ba STELLEN</u></p> <hr/> <p><b>Ba. Oder haben Sie vielleicht eine ähnliche Tätigkeit, die hier nicht aufgeführt ist? Welche?</b></p> <p>1. Ja, welche ..... 2. Nein</p> <hr/> <p><b>C. Wie oft ungefähr besuchen Sie Veranstaltungen, Versammlungen oder Zusammenkünfte, auf denen auch wirtschaftliche oder politische Fragen erörtert werden?</b></p> <p>1. Häufig 2. Ab und zu 3. Selten 4. Nie</p>	<p><b>D. Sind Sie Mitglied in einem Verein, einer Gewerkschaft oder einer Partei?</b></p> <p>1. Mitglied- Verein - welchem? ..... 2. Mitglied- Club - welchem? ..... 3. Mitglied- Gewerkschaft - welcher? ..... 4. Mitglied- Partei - welcher? ..... 5. Ja, anderes: ..... X. Nein, kein Mitglied</p> <hr/> <p><b>E. Würden Sie mir bitte sagen, welche politische Partei Ihnen am besten gefällt?</b></p> <p>1. SPD 2. CDU / CSU 3. FDP 4. DP 5. DRP 6. BHE 7. KPD 8. Andere: ..... X. Keine Y. KM / Weiß nicht</p> <hr/> <p><b>F. Darf ich Sie fragen, wie alt Sie sind?</b></p> <p>1. bis 19 Jahre alt 2. 20 bis 24 Jahre alt 3. 25 bis 29 Jahre alt 4. 30 bis 34 Jahre alt 5. 35 bis 39 Jahre alt 6. 40 bis 44 Jahre alt 7. 45 bis 49 Jahre alt 8. 50 bis 54 Jahre alt 9. 55 bis 59 Jahre alt 0. 60 bis 64 Jahre alt X. 65 Jahre und älter Y. KA</p> <hr/> <p><b>G. Was ist das monatliche Netto-Einkommen von Ihnen (und Ihrer Familie?) (KARTE)</b></p> <p>1. bis 149 DM 2. 150 bis 299 DM 3. 300 bis 399 DM 4. 400 bis 499 DM 5. 500 bis 599 DM 6. 600 bis 699 DM 7. 700 bis 799 DM 8. 800 bis 899 DM 9. 900 bis 999 DM 0. 1000 DM und mehr</p> <hr/> <p><b>H. Ansässigkeit:</b></p> <p>1. Vertrieben oder am 1.9.39 im Ausland gewohnt 2. Zugewandert aus Berlin, Ostzone oder Saargebiet 3. Übrige Bevölkerung 4. Ausländer</p>
---	--



I. Religionszugehörigkeit:

- 8. Katholisch
- 9. Protestantisch
- 0. Andere: .....
- Y. Keine

K. Schulbildung:

- 1. Volksschule
- 2. Mittel- oder höhere Schule ohne Abitur
- 3. Abitur
- 4. Universität

L. Familienstand:

- 6. Verheiratet
- 7. Verwitwet
- 8. Geschieden
- 9. Ledig

NUR FÜR DEN INTERVIEWER:

I. Geschlecht:

- 1. Männlich
- 2. Weiblich

II. Gesellschaftsschicht:

- 3. Ober
- 4. Mittel
- 5. Unter

III. Bereitwilligkeit:

- 7. Keine Schwierigkeiten
- 8. ....
- 9. ....
- 0. Sehr grosse Schwierigkeiten

IV. Interview wurde durchgeführt am:

- 1. 1. Besuchstag - sofort erreicht
- 2. 1. Besuchstag - aber ..... Besuche (insgesamt)
- 3. 2. Besuchstag
- 4. 3. Besuchstag
- 5. 4. Besuchstag
- 6. ... Besuchstag

V. Ortsgrösse:

- 1. bis 1 000
- 2. 1 000 bis 1 999
- 3. 2 000 bis 4 999
- 4. 5 000 bis 9 999
- 5. 10 000 bis 24 999
- 6. 25 000 bis 49 999
- 7. 50 000 bis 99 999
- 8. 100 000 " 249 999
- 9. 250 000 und mehr

VI. Land:

- 1. Schleswig - Holstein
- 2. Hamburg
- 3. Niedersachsen
- 4. Bremen
- 5. Nordrhein - Westfalen
- 6. Hessen
- 7. Rheinland - Pfalz
- 8. Nordwürttemberg - Nordbaden
- 8 - Y. Südbaden
- 8 - X. Sudwürttemberg - Hohenzollern
- 9. Bayern
- 0. Berlin

Datum: .....

Ortsname: .....

Int. Nr. ....

Interviewer: .....